

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

LLB-Gruppe mit höherem Gewinn

Vaduz, 24. August 2022. Die LLB-Gruppe hat auch im ersten Halbjahr 2022 Wachstumsdynamik bewiesen. Dazu beigetragen haben alle Marktdivisionen und Buchungszentren. Das Konzernergebnis konnte trotz des schwierigen Marktumfelds auf CHF 75.9 Mio. gesteigert werden. Besonders erfreulich ist, dass sich die operative Leistung weiter verbessert hat. Im Rahmen eines öffentlichen Kaufangebots hat die Liechtensteinische Landesbank ihre Beteiligung an der Bank Linth auf 99.9 Prozent erhöht und plant deren Dekotierung bis Ende des Jahres.

- Das Konzernergebnis übertraf mit CHF 75.9 Mio. (+6.8 %) den Vorjahreswert.
- Die Cost-Income-Ratio konnte auf 62.8 Prozent (–2.3 pp) gesenkt werden.
- Der Netto-Neugeld-Zufluss belief sich auf CHF 2.5 Mia. (+5.5 % annualisiert).
- Die Kundenausleihungen stiegen um 2.7 Prozent auf CHF 14.2 Mia.
- Die Tier-1-Ratio betrug 18.4 Prozent.

"Trotz des anspruchsvollen Umfelds konnten wir auch im ersten Halbjahr 2022 ein erfreuliches Ergebnis erzielen. Das zeigt, dass wir das Vertrauen unserer Kunden geniessen und mit unserem Geschäftsmodell strategisch richtig ausgerichtet sind", resümiert Georg Wohlwend, Verwaltungsratspräsident der LLB-Gruppe.

Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 2.5 Mia.

2021 war für die LLB-Gruppe ein ausserordentlich erfolgreiches, vor allem durch starkes Wachstum geprägtes Jahr. Dieses positive Momentum hat sich im ersten Halbjahr 2022 sowohl beim Netto-Neugeld als auch bei den Kundenausleihungen fortgesetzt.

Dank intensiver Marktbearbeitung hat die LLB-Gruppe CHF 2.5 Mia. an Netto-Neugeld generiert. Das entspricht einer annualisierten Wachstumsrate von 5.5 Prozent. Zu dieser erfreulichen Entwicklung haben alle Marktdivisionen und Buchungszentren beigetragen.

Erneuter Anstieg bei den Kundenausleihungen

Die Kundenausleihungen konnten um CHF 0.4 Mia. zulegen (1. Semester 2021: CHF 0.3 Mia.). Der Grossteil des Volumens entfällt dabei auf Hypotheken. Diese erreichten mit CHF 12.5 Mia. (31.12.2021: CHF 12.2 Mia.) einen neuen Höchststand. Beide Standbeine – die Bank Linth in der Ostschweiz und die LLB in Liechtenstein – trugen zum Wachstum bei. Die übrigen Kundenausleihungen erhöhten sich auf CHF 1.7 Mia. (31.12.2021: CHF 1.6 Mia.). Aufgrund erheblicher Marktkorrekturen nahmen die Kundenvermögen um 8.4 Prozent auf CHF 84.2 Mia. ab (31.12.2021: CHF 91.9 Mia.). Dank des guten organischen Wachstums konnte der marktbedingt resultierende Rückgang beim Geschäftsvolumen um 6.9 Prozent beziehungsweise um CHF 7.3 Mia. auf CHF 98.4 Mia. (31.12.2021: CHF 105.7 Mia.) abgefedert werden.

Diversifizierte Ertragsstruktur

Der Geschäftsertrag nahm im ersten Semester 2022 um 4.4 Prozent auf CHF 241.9 Mio. zu (1. Semester 2021: CHF 231.8 Mio.).

Der Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 4.1 Mio. auf CHF 112.7 Mio. (1. Semester 2021: CHF 108.6 Mio.). Der bestandsabhängige Erfolg erhöhte sich insbesondere aufgrund der höheren Durchschnittsvolumen bei den Kundenvermögen als in der Vorjahresperiode.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft stieg deutlich um 41.6 Prozent auf CHF 53.2 Mio. (1. Semester 2021: CHF 37.6 Mio.). Das ist vor allem auf die gesteigerte Kundenaktivität zurückzuführen. Zudem verbesserte sich der Treasury-Beitrag unter anderem aufgrund der gestiegenen US-Dollar-Zinsen.

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft vor erwarteten Kreditverlusten verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 4.2 Prozent beziehungsweise um CHF 3.2 Mio. auf CHF 73.4 Mio.

(1. Semester 2021: CHF 76.6 Mio.). Das Kundenzinsengeschäft profitierte vom gezielten

Wachstum bei den Hypotheken. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft mit Kunden blieb konstant. Die LLB-Gruppe hat ihre Risikovorsorge bei den Krediten im Umfang von CHF 3.4 Mio. leicht erhöht.

Strategiebedingter Anstieg des Geschäftsaufwands

Aufgrund der Investitionen in die neue Strategie ACT-26 lag der Geschäftsaufwand im ersten Semester 2022 mit CHF 154.5 Mio. erwartungsgemäss um 2.5 Prozent über dem Vorjahr (1. Semester 2021: CHF 150.7 Mio.). Der Personalaufwand stieg um 2.4 Prozent beziehungsweise um CHF 2.2 Mio. auf CHF 96.2 Mio. (1. Semester 2021: CHF 94.0 Mio.). Der Sachaufwand fiel mit CHF 40.2 Mio. um 6.8 Prozent höher aus als in der Vorjahresperiode (1. Semester 2021: CHF 37.6 Mio.).

Verbesserte Cost-Income-Ratio

Trotz der Investitionen in die neue Strategie verbesserte sich die Cost-Income-Ratio erneut, auf aktuell 62.8 Prozent. Das ist Ausdruck für die stetig wachsende Effizienz sowie das hohe Kostenbewusstsein der LLB-Gruppe.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

	1. Semester 2022	1. Semester 2021	+/- %
Geschäftsertrag (in Mio. CHF)	241.9	231.8	4.4
Geschäftsaufwand (in Mio. CHF)	-154.5	-150.7	2.5
Konzernergebnis (in Mio. CHF)	75.9	71.1	6.8
Netto-Neugeld-Zufluss (in Mio. CHF)	2'509	2'748	-8.7
RoE (in %)	7.2	6.6	
Gewinn pro Aktie (in CHF)	2.42	2.20	
Cost-Income-Ratio (in %)	62.8	65.1	
	30.06.2022	31.12.2021	+/- %
Tier-1-Ratio (in %)	18.4	20.3	
Geschäftsvolumen (in Mia. CHF)	98.4	105.7	-6.9
Kundenvermögen (in Mia. CHF)	84.2	91.9	-8.4
Kundenausleihungen (in Mia. CHF)	14.2	13.8	2.7
Bilanzsumme (in Mia. CHF)	26.1	25.1	4.0

LLB AG schliesst öffentliches Kaufangebot erfolgreich ab

Die Liechtensteinische Landesbank AG hat im Rahmen eines öffentlichen Kaufangebots ihre Beteiligung an der Bank Linth auf aktuell 99.9 Prozent erhöht. In einem nächsten Schritt werden

die Aktien der Bank Linth an der Schweizer Börse dekotiert. Das ermöglicht es der Bank Linth, sich noch stärker als Vertriebsbank auf die Kunden und deren Bedürfnisse zu konzentrieren.

Strategie ACT-26 erfolgreich gestartet

Die LLB-Gruppe ist mit Dynamik in die Umsetzung der neuen Strategie ACT-26 gestartet. In einem anspruchsvollen Marktumfeld setzt sie weiterhin auf nachhaltig profitables Wachstum. Die Umsetzung der drei Kernelemente Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit verläuft planmässig. Bei ihrem digitalen Transformationsprogramm LLB.ONE laufen bereits die ersten strategischen Initiativen, die die Kundenschnittstelle bedürfnisorientiert weiterentwickeln, die internen Prozesse schneller und einfacher gestalten und die LLB-Gruppe insgesamt skalierbarer machen sollen. Auch den Bereich Nachhaltigkeit forciert die LLB-Gruppe. So hat sie ihre Auswahl an nachhaltigen Produkten weiter ausgebaut. Neue dunkelgrüne Impact-Fonds sowie wiLLBe, eine rein digitale, nachhaltige Vermögensverwaltung bereichern ihr Angebot. Parallel dazu arbeitet die LLB-Gruppe daran, ihren bankeigenen CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Seit März 2022 ist sie offizieller Partner des Climate Pledge. Als erste Bank in Liechtenstein, in der Schweiz und in Österreich verpflichtet sie sich damit, die betriebliche Klimaneutralität zehn Jahre vor der im Pariser Klimaabkommen vereinbarten Frist zu erreichen.

Ausblick

Das Marktumfeld bleibt schwierig. Die geopolitisch angespannte Lage, die steigende Inflation, die Angst vor einer drohenden Rezession und das immer noch hochansteckende Coronavirus gestalten das Umfeld noch anspruchsvoller. Trotz dieser herausfordernden Ausgangslage ist die LLB-Gruppe zuversichtlich. "In den ersten Monaten dieses Jahres konnten wir erneut beweisen, dass wir auch unter solch anspruchsvollen Rahmenbedingungen erfolgreich sind und weiter wachsen. Wir wollen die positive Entwicklung der LLB-Gruppe fortsetzen. Für das Gesamtjahr 2022 erwarten wir ein solides Ergebnis", sagt Group CEO Gabriel Brenna.

Details zum Halbjahresergebnis 2022

Die Unterlagen zum Halbjahresergebnis 2022 der LLB-Gruppe stehen am 24. August 2022 ab 7 Uhr auf der Website www.llb.li zur Verfügung. Der Halbjahresbericht 2022 ist in einer interaktiven Onlineversion abrufbar unter hb2022.llb.li (deutsche Version) beziehungsweise hr2022.llb.li (englische Version).

Conference Call

Das Halbjahresergebnis 2022 der LLB-Gruppe wird als Webcast und via Conference Call am 24. August 2022, 10.30 Uhr, in deutscher Sprache präsentiert. Am Webcast teilnehmen können Sie mit dem Link <https://event.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=48kBseuy>. Die Einwahlnummer zum Conference Call lautet:

+41 (0)58 310 50 00 (Schweiz / Liechtenstein und alle anderen Länder)

+43 (0) 720 88 25 49 (Österreich)

Die Aufzeichnung des Conference Call können Sie am 24. August 2022 ab 13 Uhr als Audiodatei auf unserer Website abrufen: www.llb.li.

Wichtige Termine

- Montag, 27. Februar 2023, Veröffentlichung Jahresergebnis 2022
- Freitag, 5. Mai 2023, 31. ordentliche Generalversammlung

Disclaimer

Zur Messung unserer Performance wenden wir alternative Finanzkennzahlen an, die unter den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert sind. Details sind unter www.llb.li/investoren-apm ersichtlich.

Kurzporträt

Die Liechtensteinische Landesbank AG (LLB) ist das traditionsreichste Finanzinstitut im Fürstentum Liechtenstein. Mehrheitsaktionär ist das Land Liechtenstein. Die Aktien sind an der SIX kotiert (Symbol: LLBN). Die LLB-Gruppe bietet ihren Kunden umfassende Dienstleistungen im Wealth Management an: als Universalbank, im Private Banking, Asset Management sowie bei Fund Services. Mit 1'065 Mitarbeitenden (in Vollzeitstellen) ist sie in Liechtenstein, in der Schweiz, in Österreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten präsent. Per 30. Juni 2022 lag das Geschäftsvolumen der LLB-Gruppe bei CHF 98.4 Mia.

Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG

Cyrill Sele, Leiter Group Corporate Communications & Sustainability

Telefon +423 236 82 09, Fax +423 236 87 71, E-Mail ir@llb.li, Internet www.llb.li